

Anhang zur Digitalisierungsstrategie: Jahresziele 2024

Handlungsfelder mit ihren Strategischen Zielen sowie den Jahreszielen 2024

I. Moderne Arbeitsumgebung schaffen

I.1 Mobiles Arbeiten ermöglichen

Es sind die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen, so dass alle Mitarbeitenden mit einem Bildschirmarbeitsplatz unter Berücksichtigung der dienstlichen Gegebenheiten ortsunabhängig arbeiten können. Die Relation zwischen Arbeitsplätze und Arbeitsnehmer soll maximal 0,8 betragen.

Jahresziele:

- Die Anzahl der Büroarbeitsplätze beträgt in mindestens 10 Ämtern bzw. Stabsstellen rechnerisch einem Anteil von maximal 80 % der Mitarbeitenden.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.
- Es werden 3 Besprechungsräume in einem modernen Design neugestaltet, die eine kreative Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden bilden.
Die Kosten der Einrichtung liegen bei ca. 20.000€.

I.2 Internet-Verfügbarkeit ausbauen

Im Kreisgebiet Paderborn ist der Ausbau der Internetverfügbarkeit so weit fortgeschritten, dass die digitale Kommunikation von Bürgerinnen und Bürgern u.a. mit der Kreisverwaltung Paderborn sowie die digitale Kommunikation unter den Mitarbeitenden im Sinne des ortsunabhängigen Arbeitens möglich ist.

Jahresziele:

- Im Rahmen des geförderten Glasfaserausbaus in sog. „weißen Flecken“ sollen 100 % der verfahrensgegenständlichen Adressen bis zum Ende des Jahres 2024 mit Glasfaser erschlossen sein.
Das Finanzvolumen beläuft sich auf 71,6 Mio. EUR. Hiervon trägt der Bund 50 %, das Land 40 % und die Kommunen einen Eigenanteil von 10 %.
- Die Erschließung der im „Sonderaufruf Gewerbegebiete“ enthaltenen Adressen soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden.
Die Erschließung der im „Sonderaufruf Gewerbegebiete“ enthaltenen Adressen soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Das Finanzvolumen beläuft sich auf 3,6 Mio. EUR. Hiervon trägt der Bund 50 %, das Land 40 % und die Kommunen einen Eigenanteil von 10 %.
- Für die sog. „grauen Flecken“ wird eine Versorgungsperspektive geschaffen, indem im Jahr 2024 ein Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für eine geförderte Erschließung durchgeführt wird.

Der vorläufige Bewilligungsbescheid des Bundes liegt vor. Das kofinanzierende Land hat den Maßnahmenbeginn ebenfalls zugelassen. Die erforderlichen politischen Beschlüsse der Kommunen liegen noch nicht vor. Konkrete Aussagen zum Finanzvolumen können nach dem Ausschreibungsverfahren und dem finalen Bescheid getätigt werden.

I.3 Digitale Kommunikation bereitstellen

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung verfügen über die digitalen Kommunikationswege, die zur internen Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen und zur externen Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Unternehmen und mit anderen Behörden notwendig sind.

Jahresziele:

- Es wurde ein einheitliches Konzept für die onlinebasierte Terminvergabe erstellt und das daraus resultierende Vergabeverfahren befindet sich in Umsetzung.
Für das Ziel werden Kosten von 150.000€ bei einer Laufzeit von 4 Jahren kalkuliert.
- Es werden KI-basierte Tools zur Formulierung von Texten bereitgestellt, durch deren Nutzung die Qualität und Lesbarkeit von Texten erhöht wird.
Für das Ziel können noch keine Kosten kalkuliert werden, da wir uns aktuell in der Markterkundungsphase befinden.

I.4 Digitale Helfer integrieren

Für fachunabhängige Aufgaben und Prozesse werden digitale Helfer (digitale Werkzeuge) bereitgestellt, die für die Mitarbeitenden eine unmittelbare Prozesserleichterung bedeuten.

Jahresziel:

- Ein erster Prototyp eines KI-basierten ChatBots für das interne Wissensmanagement im Service-Center steht zur Verfügung.
Für das Ziel können noch keine Kosten kalkuliert werden, da auf die Bereitstellung der deutschen Verwaltungscloud und deren Preiskalkulation gewartet werden muss.

I.5 IT-Support verbessern

Der IT-Service, insbesondere der Helpdesk ist auf Basis von Good-Practice-Standards nach ITILv4 organisiert. Dazu gehört insbesondere, dass Standard-Changes definiert und im Alltag implementiert sind.

Jahresziele:

- Einführung der IT-Ansprechpartner in mindestens 12 Fachämtern entsprechend des 2022 erarbeiteten Konzeptes und Aufbau eines Prozesses für die Zusammenarbeit zwischen IT-Service und Fachamt.

Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.

- IT Dokumentation der 10 großen Anwendungen im Bereich Fachverfahren und zentrale Dienste als Grundlage für den Aufbau eines künftigen IT-Sicherheitsmanagementsystems (ISMS) gemäß BSI-Grundsatz und einer Configuration-Management Database (CMDB).

Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.

- Die eingehenden Tickets beim IT-Service werden innerhalb von 24 Stunden zu 70 % gelöst.

Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.

II. Digitalität entwickeln

II.1 Digitale Kompetenzen fördern

Damit die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung mit den Veränderungen der „neuen“ Arbeitswelt adäquat umgehen und somit die zukünftigen Anforderungen digital kompetent meistern können, ist das Inhouse-Fortbildungsprogramm um Angebote zur Förderung der Digitalkompetenz erweitert worden.

Jahresziel:

- Ein Lern-Management-System ist in der Kreisverwaltung Paderborn eingeführt, über das mindestens 25 interne Präsenz-Fortbildungsveranstaltungen verwaltet wurden.

Für das Ziel werden Kosten in Höhe von 120.000€ bei einer Laufzeit von 4 Jahren kalkuliert.

II.2 Führungskräfte vorbereiten

Die Führungskräfte der Kreisverwaltung Paderborn sind auf die neuen Aufgaben als Führungskraft durch die digitale Transformation der Arbeitswelt vorbereitet und werden regelmäßig auf neue Herausforderungen vorbereitet.

Jahresziel:

- Es wurden insgesamt 4 Events für Führungskräfte durchgeführt, die sich mit den folgenden Themen befassen: Lebenslanges Lernen, Serviceorientierung und Projektmanagement.

Für die 4 Führungskräfteveranstaltungen wurde ein Gesamtbudget von 50.000€ angesetzt.

II.3 Kommunikationsregeln festlegen

Regeln für die durch die Digitalisierung der Arbeitswelt sich neu ergebenden Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Kommunikation sind gemeinsam mit dem Personalrat und der Verwaltungsleitung festgelegt und den Mitarbeitenden bekannt gemacht. Dies umfasst sowohl interne als auch externe Kommunikation.

Jahresziel:

- Die Vergabeunterlagen zum Relaunch der Webseite sind fertiggestellt und das Vergabeverfahren wurde gestartet.

Für das Ziel werden Kosten in Höhe von 50.000€ bei einer Laufzeit von 4 Jahren kalkuliert.

II.4 Datenschutz & IT-Sicherheit stärken

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Paderborn sind sensibilisiert für die Herausforderungen der Digitalisierung hinsichtlich des Datenschutzes und der

Informationssicherheit und agieren unter einer angemessenen Berücksichtigung dieser.

Jahresziel:

- Durch den Einsatz einer Pishing-Simulation mit zielgerichteten Trainingseinheiten wird die Resilienz auf Pishing-Angriffe erhöht.
Für das Ziel werden Kosten in Höhe von 20.000€ für das Jahr 2024 kalkuliert.

II.5 Barrieren reduzieren

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Paderborn sind sensibilisiert für die Herausforderungen von Menschen mit Einschränkungen hinsichtlich des Umgangs mit digitalen Medien. Die Möglichkeiten des Einsatzes neuer Technologien werden gezielt eingesetzt, um Barrieren zu reduzieren. Zudem fordern wir gegenüber Herstellern von IT-Systemen die Einhaltung der gängigen Standards zur Barrierearmut ein.

Jahresziel:

- Mindestens 50% aller PDF-Formulare auf der Webseite des Kreises werden barrierefrei zur Verfügung gestellt.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.

III. Verwaltungsleistungen digitalisieren

III.1 Prozesse erheben und beschreiben

Alle Prozesse der Kreisverwaltung Paderborn sind im Rahmen eines Prozessregisters erhoben und die wichtigsten 200 Prozesse dokumentiert. Das Prozessregister dient als Grundlage zur strategischen Digitalisierung.

Jahresziele:

- Weitere 60 Prozesse sind detailliert erhoben und in einem IST- oder SOLL-Zustand dokumentiert.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.

III.2 Bausteine bereitstellen

Es stehen für die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen für die Phasen Antragstellung, Bearbeitung und Bescheidübermittlung verschiedene Bausteine zur Verfügung, die bei neuen Digitalisierungsvorhaben genutzt werden können.

Jahresziele:

- Das Pilotprojekt für digitales Outputmanagement (Drucken von Briefen in einem Versandzentrum) ist abgeschlossen und ausgewertet. Eine Entscheidung für das weitere Vorgehen wurde getroffen.
Mittelfristig liegen die ausweisbaren Extrakosten bei 25.000€ pro Jahr (bei einer Nutzungsquote von 25%).
- Eine LowCode-Plattform steht zur Verfügung und wird für mindestens einen Prozess genutzt.
Für das Ziel können noch keine Kosten kalkuliert werden, da auf die Bereitstellung der LowCode und deren Preiskalkulation durch die OWL-IT gewartet werden muss.
- Die Unterlagen-App, eine App für Bürgerinnen und Bürger zum Einscannen von Nachweisen, Belegen, etc., wurde eingerichtet und steht zur Verwendung in verschiedenen Prozessen bereit.
Für das Ziel werden Kosten in Höhe von 12.000€ pro Jahr kalkuliert.

III.3 Interne Prozesse digitalisieren

Die wichtigsten internen Prozesse der Kreisverwaltung Paderborn sind mit dem Ziel optimiert, die Aufwände für die Querschnittsämter und die Fachämter zu reduzieren.

Jahresziele:

- Es wurden 5 weitere interne Workflows in d.3 identifiziert und sie werden zukünftig über d.3 umgesetzt.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten ausweisbar.
- Eine neue Zeiterfassung, die auch app-basiert ist, wird eingesetzt. Zudem befindet sich die Reisekostenabrechnung in der Erprobungsphase.

Für dieses Ziel sind keine Extrakosten im Vergleich zum Vorjahr ausweisbar.

- Die Unterlagen-App ist in mindestens zwei internen Prozessen im Einsatz.
Für dieses Ziel sind im Vergleich zum Ziel in III.2 keine Extrakosten ausweisbar.
- Die interne Bibliotheksverwaltung ist vollständig digitalisiert, wodurch über 190 Zeitschriftenabonnements automatisch aktualisiert werden und sämtliche Umläufe digital erfolgen.
Für dieses Ziel sind einmalige Kosten in Höhe von 150€ und jährliche Kosten in Höhe von 6.000€ kalkuliert.

III.4 Verwaltungsleistungen digitalisieren

Es sind 40 priorisierte Verwaltungsleistungen medienbruchfrei digitalisiert. Zudem werden den Bürgerinnen und Bürgern 120 Verwaltungsleistungen mit dem OZG-Reifegrad 2 oder höher zur Verfügung gestellt.

Jahresziele:

- Das neue Kita-Anmeldesystem findet in insgesamt 6 Kommunen Anwendung.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten im Vergleich zum Vorjahr ausweisbar.
- Es werden 90 Verwaltungsleistungen mit dem OZG-Reifegrad 2 oder höher den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten im Vergleich zum Vorjahr ausweisbar.
- In der Ausländerbehörde wurden mindestens 5 Prozesse digitalisiert.
Für dieses Ziel werden zum Teil die ca. 430.000€ Fördersumme zur Digitalisierung der Ausländerbehörden eingesetzt.
- Im Gesundheitsamt wurden mindestens 15 Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger digitalisiert.
Für dieses Ziel werden zum Teil die ca. 575.000€ Fördersumme zur Digitalisierung des Gesundheitsamtes eingesetzt.
- Die Unterlagen-App steht für mindestens zwei Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung bereit.
Für dieses Ziel sind im Vergleich zum Ziel in III.2 keine Extrakosten ausweisbar.

IV. Datenbasiert handeln

IV.1 Sensorgestützte Daten nutzen

Sensoren sorgen in fünf Anwendungsfällen für eine automatisierte Datenerhebung und führen zu einer optimierten Entscheidungsfindung. Dabei entsteht in Zusammenarbeit mit unseren Kommunen ein kreisweites LoRaWAN-Netz.

Jahresziel:

- Für das Winterdienst-Projekt ist die Pilotumgebung beendet und aufgrund der Ergebnisse wurde ein Projektplanung erarbeitet.
Für die Pilotumgebung fallen Kosten in Höhe von ca. 27.000€ an. Die Kosten für den nächsten Schritte sind noch unklar.

IV.2 Fachorientiertes Controlling automatisieren

Daten, die im Rahmen von Prozessen entstehen, werden in Entscheidungsprozesse eingebunden. Neben einer automatisierten Verarbeitung der Daten steht auch die gezielte Analyse von Daten für einen Kenntnisgewinn im Mittelpunkt.

Keine Jahresziele für 2024

IV.3 Daten zusammenführen und zur Verfügung stellen

Daten aus sensorgestützten Quellen, aus Fachverfahren und aus anderen externen Quellen werden in einer Plattform zusammengeführt und werden dort sowohl für interne Belange als auch für externe Interessierte (OpenData) bereitgestellt.

Jahresziel:

- Es existiert eine Datenstrategie, in der ein Projektplan aufgezeigt wird, mit dem eine Datenexzellenz in der Kreisverwaltung erreicht wird.
Für dieses Ziel sind keine Extrakosten im Vergleich zum Vorjahr ausweisbar.

IV.4 Historische Daten mit digitalen Mitteln ansprechend präsentieren

Für die Präsentation von historischen Daten (Texte, Gegenstände, Illustrationen, ...) im Kreismuseum Wewelsburg werden die Möglichkeit der Digitalisierung genutzt, um die Daten authentisch und lebendig zu präsentieren.

Jahresziel:

- Das Projekt „Digitale Wewelsburg“ wurde erfolgreich beendet. Die digitalen Daten aus der BIM-Erfassung der Wewelsburg wurden für die museumspädagogischen Angebote im Kreismuseum weiterverarbeitet. Es stehen nun die Angebote „digitale Rundgänge“,

„Epochendarstellungen des Schlosses 1609, 1815 und 1939“ sowie „3D-Objekte“ und „Falko-Rundflug“ mit VR-Brille zur Verfügung.
Die Kosten für das Gesamtprojekt „Digitale Wewelsburg“ belaufen sich auf 582.000€, die zu 80% gefördert werden. Die Kosten für diese Teilziele lassen sich hier nicht sinnvoll ausweisen.

IV.5 Bevölkerungsschutz durch vernetzte Daten verbessern

In Lagesituationen werden die verfügbaren Datenquellen so miteinander verknüpft, dass bestmögliche Entscheidungen getroffen werden können, die zu einem bestmöglichen Bevölkerungsschutz führen.

Jahresziel:

- Es ist eine Software zur Visualisierung von Anrufer- und Einsatzdaten in der Leitstelle etabliert, die durch verschiedene Funktionen (z.B. Zugriff auf Livebilder von Smartphone-Kameras, Chatfunktionen, Einbindung von Drohnenbildern) eine Hilfestellung bei der Durchführung von angeleiteten Maßnahmen durch den Leitstellendisponenten.
Für dieses Ziel sind 13.000€ im Haushaltsjahr 2024 einkalkuliert.